



AUF DAS WERKZEUG KOMMT ES AN

Die Danzer-Firmengruppe steuert ihre IT-Infrastruktur über ein globales Active Directory und ein zentrales Systemmanagement.

Internationalität ist sowohl beim Einkauf als auch bei Produktion und Vertrieb der Danzer-Gruppe oberstes Gebot. Der Hersteller von Furnierprodukten hat deshalb Standorte in drei Kontinenten. Wenn es allerdings um die Organisation und IT geht, laufen alle Fäden in der Firmenzentrale in Reutlingen zusammen. Dabei verwalten die Danzer-Administratoren alle Ressourcen über ein globales Active Directory. Und auch das Systemmanagement ist seit kurzem auf eine zentrale Basis gestellt. Softwarepakete werden einmal geschnürt und dann weltweit verteilt. Das Werkzeug dazu kommt von der enteo Software GmbH.

„NetInstall entsprach genau unseren Vorstellungen von einer zentralen, umfassenden und europaweit einsetzbaren Softwareverteilungslösung.“

Christopher Clauss, IT-Administrator bei Danzer

„Auf das Holz kommt es an“ – wenn die Einkäufer der Danzer-Gruppe in den Wäldern Nordamerikas, Afrikas und Europas unterwegs sind. Denn das edle Naturprodukt ist Ausgangsmaterial für alle Erzeugnisse, die das weltweit tätige Unternehmen herstellt und vertreibt. Unzählige Furniere, Schnittholzprodukte und Rundhölzer verlassen tagtäglich die insgesamt 13 Furnierwerke und 5 Sägewerke, die Danzer unterhält. Insgesamt 27 Verkaufsstandorte stehen den Kunden weltweit zur Verfügung.

Auf die richtigen Werkzeuge kommt es an, wenn es darum geht, diese Vielfalt an Standorten und Ressourcen zu verwalten – sowohl organisatorisch als auch IT-technisch. Denn der Marktführer im Bereich Furnierproduktion unterhält Fertigungsstätten weltweit und ist allein in Europa mit elf Standorten vertreten. Danzer setzt deshalb bei der Verwaltung seiner Netzwerkressourcen auf ein globales Active Directory in Verbindung mit einer Notes-Infrastruktur. Die Ressourcen dort zu verwalten, wo sie physisch vorhanden sind, war bei der Zahl der Standorte nicht länger praktikabel. 500 Arbeitsplätze – verteilt auf alle Länder – sind in das Firmennetzwerk eingebunden. Mit dem Active Directory sollte deshalb ein „Single Point of Administration“ geschaffen werden, von dem aus Dateien, Verzeichnisse, Benutzergruppen und Peripheriegeräte zentral verwaltet werden. Zwei Administratoren steuern die Dienste nun von der Unternehmenszentrale in Reutlingen aus.



Das Ziel: ein zentrales Systemmanagement

Trotzdem kamen sie nicht umhin, bei Software-Rollouts oder -Updates oder beim Einspielen von Patches die erforderlichen Maßnahmen vor Ort zu koordinieren. Dafür hatten sich die beiden Administratoren die Zuständigkeiten für Europa aufgeteilt. Alle elf europäischen Standorte waren in diese IT-Struktur eingebunden, deren Fäden in Deutschland zusammenliefen. Und so verbrachten sie einen Großteil ihrer gesamten Arbeitszeit in den unterschiedlichen Niederlassungen oder auf dem Weg dorthin. Ein unbefriedigender Zustand. „Zeit für unser daily business oder für ein strategisches Netzwerkmanagement blieb bei dieser Art des Systemmanagements fast nie“, erinnert sich Christopher Clauss, IT-Administrator bei Danzer. Nach den positiven Erfahrungen mit der zentralen Verwaltung der Ressourcen über das Active Directory entschloss man sich deshalb, auch die Paketierung, Verteilung und Administration von Anwendungen zentral zu steuern. Zwar hatte man mit WinInstall eine Lösung für die Softwareverteilung im Einsatz. Doch stieß diese mit der dezentralen Struktur von Danzer an ihre Grenzen.

Da kam das Angebot der Bechtle AG gerade recht. Der IT-Dienstleister betreute im Frühjahr 2004 zwei Upgrade-Projekte bei der Danzer-Gruppe und war deshalb vor Ort, als der Bedarf für ein zentrales Systemmanagement entstand. Als enteo competence partner brachte Bechtle die Systemmanagementlösung NetInstall von enteo ins Spiel und stellte sie in einer ausführlichen Produktdemonstration den Entscheidern bei Danzer vor. In einer Testumgebung wurden mögliche Szenarien erstellt und umgesetzt. „NetInstall entsprach genau unseren Vorstellungen von einer zentralen, umfassenden und europaweit einsetzbaren Softwareverteilungslösung. Deshalb haben wir nicht lange weitergesucht,“ erinnert sich Christopher Clauss. Überzeugt zeigten sich die Entscheider vor allem von der benutzerfreundlichen Oberfläche, dem übersichtlichen Reporting und der Skalierbarkeit von NetInstall, die die Lösung über Europa hinaus weltweit nutzbar macht. Für den internationalen Einsatz der Lösung waren die unterschiedlichen

Sprachversionen zudem ein erheblicher Vorteil. Denn die Datenbanken der einzelnen Niederlassungen sind sprachlich an die Standorte angepasst.

Enorme Zeit- und Kosteneinsparungen durch zentrale Softwareverteilung

Innerhalb von vier Wochen war die Entscheidung für NetInstall gefallen. Nur einen Monat später ging die Lösung bei Danzer live. Betreut wurde das Projekt von der Firma Bechtle. Projektleiter Zeljko Bartolic: „Pilot war die Firmenzentrale in Reutlingen. In den folgenden Monaten wurden dann alle europäischen Niederlassungen an NetInstall angebunden.“ Die eigentliche Migration nahm dabei pro Standort nur etwa einen halben Manntag in Anspruch. Nach acht Manntagen inklusive Schulung konnten die Administratoren die neue Lösung bereits nutzen. Seither werden die Softwarepakete mit Hilfe von NetInstall zentral geschnürt, verteilt und verwaltet. „Wir schnüren die Pakete nur einmal und stellen sie dann dem Client über eine Art Warenkorb zur Verfügung“, erklärt Christopher Clauss. „Das bringt zum einen eine enorme Zeit- und Kostenersparnis mit sich. Zum anderen können wir uns so sehr viel besser auf unser Kerngeschäft wie zum Beispiel die Betreuung des User Helpdesks konzentrieren“, fasst Christopher Clauss rückblickend zusammen.

Anwendungen, die bereits auf den Rechnern installiert waren, werden dabei nicht komplett ersetzt, sondern sukzessive ausgetauscht. Bei Versionswechseln läuft die Verteilung aber inzwischen komplett automatisiert ab. Software-Rollouts können ausgeführt werden, auch wenn kein Benutzer angemeldet ist. Auch beim Patch Management, das einen Großteil der administrativen Arbeit ausmacht, kommt den IT-Mitarbeitern der Einsatz von NetInstall zugute. Korrekturprogramme und Sicherheitsupdates werden mit Hilfe eines integrierten Feature Packs automatisch importiert, paketiert und auf den entsprechenden Clients installiert. Gerade bei sicherheitskritischen Anwendungen oder wichtigen Updates ist das ein unschätzbare Vorteil. Denn die Installation läuft nun automatisch ab, ohne dass

der jeweilige Benutzer Einfluss darauf hat. Eventuelle Sicherheitslücken im Netzwerk können damit zügig und mit einer unternehmensweit einheitlichen Lösung geschlossen werden. Dabei erkennt NetInstall selbstständig, welcher Patch für welches Betriebssystem notwendig ist. Und auch die Betriebssysteminstallation selbst soll in Zukunft auf eine automatisierte Basis gestellt werden – spätestens bei der Migration von Windows NT auf Windows XP. Dafür plant Danzer, zusätzlich das in NetInstall integrierte Operating System Deployment AddOn (OSD) einzuführen.

Übersichtliches Reporting erleichtert die tägliche Arbeit

Schon heute deckt NetInstall den kompletten Lifecycle eines PCs bei Danzer ab – von der Installation und Konfiguration der Anwendungen, über die Installation von Gerätetreibern und das Einspielen von Benutzereinstellungen bis hin zu Fehlerbehebung und Patch Management. Die Systempflege wird dabei komplett von den Danzer-Administratoren betrieben. Lediglich beim Troubleshooting ist Bechtle noch beteiligt, beispielsweise bei der Implementierung kritischer Pakete. Für ihre tägliche Arbeit profitieren die Administratoren vor allem vom einfachen und übersichtlichen Reporting und von einer Oberfläche, die zu großen Teilen selbsterklärend ist. „Nach einem halben Tag waren wir zumindest in Grundzügen mit NetInstall vertraut“, erklärt Christopher Clauss. Ein halber Tag Schulung, der sich schon nach kürzester Zeit ausgezahlt hat. „Das Netzwerkmanagement hat sich für uns mit NetInstall wesentlich vereinfacht“, so sein Fazit.



Über die enteo Software GmbH

Die enteo Software GmbH ist deutscher Marktführer im Systemmanagement. Das Unternehmen bietet eines der umfassendsten Produktportfolios in diesem Segment. Dazu zählen die Softwareverteilung und -installation, die Inventarisierung von Hard- und Software sowie die Fernsteuerung von PCs. Der gesamte IT-Betrieb, sprich Lifecycle, wird berücksichtigt und unterstützt.

Mit enteo Lösungen lassen sich Thin- und Rich Clients, Server und Mobiles verwalten. Als einziger Hersteller liefert enteo ein Systemmanagement, das sowohl klassische Windows Clients (Rich Clients) als auch Citrix-Metaframe-Server (Thin Clients) unterstützt.

enteo ist ein international agierendes Unternehmen mit Sitz in Stuttgart und Niederlassungen in Europa und den USA. Es besteht ein weltweites Service- und Vertriebsnetz aus qualifizierten Partnerunternehmen.

Der Einsatz von enteo Lösungen senkt nachweislich die Betriebskosten und forciert einen schnellen Return-on-Investment. Dank aktueller Sicherheitstechnik werden Netze nachhaltig vor internen und externen Gefahren geschützt.

Die Software ist durch hohe Skalierbarkeit sehr anpassungsfähig und unterstützt Unternehmen flexibel bei Wachstum und Expansion.

Headquarters

enteo Software GmbH
Gottlieb-Manz-Straße 10
70794 Filderstadt
Telefon +49 711 340190 - 0
Telefax +49 711 340190 - 200
www.enteo.com
sales@enteo.com

Über die Danzer-Gruppe

Im Jahr 1932 gründete Karl Danzer in Paris, seinerzeit die Hochburg des Furnierhandwerks, das Unternehmen „Karl Danzer Courtier en bois et placages“. 1947 begann er mit dem Bau seines ersten Furnierwerks in Reutlingen. Seither ist die Danzer-Gruppe zum Marktführer im Bereich Furnierproduktion avanciert und unterhält Fertigungsstätten weltweit. 13 Furnierwerke sowie 5 Sägewerke in Europa, Nordamerika und Afrika betreibt das Traditionsunternehmen inzwischen und ist damit der weltweit größte Hersteller von Messerfurnieren. Insgesamt 27 Verkaufsniederlassungen stehen den Kunden weltweit zur Verfügung. Im Jahre 2001 beschäftigte die Danzer-Gruppe rund 5.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete einen Umsatz von über 500 Mio. Euro.

www.danzer.de

Über die Bechtle AG

Im Juli 1983 als Einmann-Unternehmen gegründet, hat sich die Bechtle AG zwischenzeitlich zu Deutschlands größtem konzernunabhängigen IT-Dienstleister mit insgesamt 50 Standorten entwickelt. Neben der dienstleistungsorientierten Systemhaussparte betreibt Bechtle in neun europäischen Ländern (inklusive Deutschland) ein umfangreiches Handelsgeschäft mit rund 22.000 IT-Produkten. Die Bechtle-Systemhäuser bieten die gesamte Palette von Dienstleistungen an. Bechtle beschäftigt 3.100 Mitarbeiter und verzeichnete 2003 einen Umsatz von rund 792 Millionen Euro und einen Gewinn vor Steuern (EBT) von 27,2 Millionen Euro (US-GAAP).

www.bechtle.com